

Mundschutz selbst genäht

Unser Schnitt bietet dir zwei Größen (Kinder/Erwachsene). Du brauchst nur wenige Materialien und eine Nähmaschine - auch Anfänger können die Loopmaske leicht nähen.

Die Maske besteht aus zwei Lagen Jerseystoff und einem Gummiband - wahlweise Bindeband. Der Vorteil eines Loops gegenüber den verschiedenen üblichen Mundschutz-Modellen ist, dass der Loop das gesamte Gesichtsfeld unterhalb den Augen und auch den Hals gut bedeckt und sicher sitzt. Deine Loopmaske wird alle Bewegungen mitmachen ohne zu verrutschen.

SCHWIERIGKEITSGRAD 1

GRÖSSE

Kinder/Erwachsene

MATERIAL

- » Oberstoff, siehe Materialempfehlung, ca. 30 cm x 120 cm
- » Gummiband, ca. 0,5 cm breit, 19,5 cm (Kinder)/ 23,5 cm (Erwachsene) lang
- » farblich passendes Nähgarn

MATERIALEMPFEHLUNG

Als Stoff eignet sich dehnbarer Jersey, am besten eine leichte Ware, die angenehm fällt. Du solltest das Material vor dem Zuschnitt bei hohen Temperaturen vorwaschen - so hast du die Sicherheit, dass das gewählte Material bei hohen Waschttemperaturen nach dem Tragen nicht mehr einläuft.

Als Gummi eignet sich am besten normaler Hosengummi in etwa 0,5 cm Breite, aber du kannst auch einen breiteren Gummi nehmen und diesen der Länge nach mit der Schere auf die gewünschte Breite schneiden.

SCHNITTMUSTER

Das PDF mit dem Schnittmuster kannst du mit dem Adobe Acrobat Reader öffnen und mit deinem Drucker ausdrucken. Du kannst entweder die Einzelgrößen oder das PDF mit allen Größen (wegen der Übersichtlichkeit am besten in Farbe) ausdrucken.

Achte darauf, dass du in der tatsächlichen Größe ohne Anpassung an die Seite ausdrückst. Um das zu überprüfen, findest du ein Kontrollkästchen

auf dem PDF, das du unbedingt nachmessen musst.

Die Seiten des PDFs klebst du jetzt noch mit Klebestift oder -film zusammen. Achte darauf, dass sich die Seiten überlappen und fixiere an den Linien nochmal mit einem zusätzlichen Streifen Klebefilm. Dann kannst du das Schnittteil an den Linien für deine gewählte Größe ausschneiden.

NAHTZUGABEN

Das Schnittteil in der gewünschten Größe mit 1 cm Nahtzugabe im Stoffbruch zuschneiden, wie im Schnittmuster markiert.

ZUSCHNITT

Das Schnittteil 2x im Stoffbruch zuschneiden - dabei darauf achten, dass die Schnitteile querelastisch zugeschnitten sind, sodass der fertige Loop auf jeden Fall dehnbar ist, um ihn über den Kopf ziehen zu können.

Die Markierungen mit Stecknadeln oder mit Kreide auf das Schnittteil übertragen.



Anleitung

Da wir hier ein dehnbares Material verwenden, wird mit einem dehnbaren Stich genäht (z.B. ein flacher Zick-Zack-Stich) oder mit einer Overlockmaschine. Hier im Beispiel siehst du den Loop mit einem Zickzackstich der Einstellung Länge = 2 und Breite = 2 genäht.

Jerseystoffe fransen an den Schnittkanten im Gegensatz zu Baumwollstoffen nicht aus, darum ist ein Versäubern der Kanten nicht notwendig und du kannst direkt loslegen.

1. Lege die beiden Schnittteile jeweils rechts auf rechts und nähe die Kanten mit dem „Nasenbogen“ mit 1 cm Nahtzugabe zusammen. Den Anfang und das Ende deiner Nähte verriegelst du immer mit ein paar Rückwärtsstichen.



2. Lege deine beiden zum Kreis geschlossenen Loopteile rechts auf rechts ineinander, sodass die beiden Nähte des Nasenbogens aufeinandertreffen. Fixiere den oberen Rand mit Stecknadeln und nähe beide Loopteile zusammen.



3. Beide Loopteile sind nun miteinander verbunden und du kannst sie wenden.



4. Lege deine Loopmaske wieder so zusammengefaltet auf das Schnittmuster, dass dein genähter Nasenbogen entlang der Kante des Schnittteils verläuft. Am oberen Rand des Papierschnittes siehst du zwei Markierungen für Einschnitte, die du am besten mit Stecknadeln auf deinen Loop überträgst.



ACHTUNG: Die linke Stecknadel (blau) markiert die Stelle, die du nur in die obenauf liegende Stofflage (deine Außenseite) 0,5 cm lang für das Gummiband einschneidest.

Einen zweiten Schnitt (0,5 cm) an der anderen Markierung (weiße Stecknadel) setzen, diesen allerdings durch die obere und auch durch die innere Stofflage (also die Außenseite und die Innenseite des Loops) führen.

5. Auf der gegenüberliegenden Seite des Nasenbogens schneidest du in der gleichen Art ein, damit deine fertige Loopmaske symmetrisch sitzt.



Dann ziehst du das Gummiband so durch den linken Schlitz, dass das Gummiband zwischen Außenseite und Innenseite des Loops verläuft und auf der anderen Seite des Nasenbogens wieder nach außen kommt. So hat das Gummiband beim Tragen keinen direkten Kontakt zur Haut, das ist besonders für empfindliche Haut ein Vorteil.



6. Durch den zweiten Schlitz auf jeder Seite wird das Gummiband komplett nach innen gezogen und schließlich (hinter dem Kopf) auf die gewünschte Länge verknotet - abhängig von der Kopfgröße und der Elastizität deines Gummibandes. Wenn Du möchtest, kannst du die unteren Schnittkanten knapp nach innen schlagen und mit einer Naht schließen.



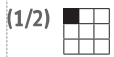
HINWEIS ZUM GEBRAUCH: Damit die Maske ihre Aufgabe erfüllen kann, solltest du sie immer korrekt aufsetzen, sodass sie Mund und Nase bedeckt. Außerdem muss die Maske nach jedem Tragen mindestens bei 60 Grad gewaschen und sofort getauscht werden, wenn sie durchfeuchtet ist. Gib sie entweder nach dem Tragen direkt in die Waschmaschine oder bewahre sie bis zum Waschen sicher in einem verschließbaren Plastikbeutel auf. Zu deinem eigenen Schutz solltest du dir vor und nach dem Absetzen außerdem die Hände und ggf. auch das Gesicht mit Seife waschen. Wenn du Masken für andere Menschen anfertigst, müssen sie unbedingt nach der Herstellung bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend zum Schutz vor Kontamination in einer Plastiktüte verpackt werden.

GRÖSSE M

Gummi oder
Bindeband

GRÖSSE S

Gummi oder
Bindeband




Mehrteilige Vorlage

Bitte die Seiten in 100 % ausdrucken.
Zur Überprüfung: Das Kontrollquadrat
muss eine Größe von 1 × 1 cm haben.



Hintere Mitte/Stoffbruch/Maschenlauf

(2/2) 

Mehrteilige Vorlage

Bitte die Seiten in 100 % ausdrucken.
Zur Überprüfung: Das Kontrollquadrat
muss eine Größe von 1 × 1 cm haben.

